Eröffnung

Einzug – Introitus

- Der Einzug der liturgischen Gruppe erfolgt bei Pontifikalämtern aus der Sakristei (seltener aus dem Kreuzgang) und durch den Mittelgang des Oktogons und endet mit der Aufstellung zur Referenz an der Altarstufe.
- Nach der Verneigung (Referenz) nehmen Stabträger und Mitraträger die Pontifikalien entgegen und die Leuchterträger und Kreuzträger gehen zu ihren Sitzplätzen.

Inzens (Altar, Kreuz, ...)

- Zur Eröffnungsinzens treten die Weihrauchgruppe und der Zeremoniar (oder ggf. der Rauchfassträger) an den Altar heran.
- Es wird Weihrauch eingelegt, das Inzensfass (mit langer Kette) dem Hauptzelebranten überreicht und inzensiert.
- Nach der Eröffnungsinzens nehmen Rauchfassträger und Zeremoniar ihre Sitzplätze ein.

Liturgischer Gruß, ggf. Einführung

Allgemeines Schuldbekenntnis oder Taufgedächtnis

Kyrie

Gloria (entfällt in der Adventszeit und österlichen Bußzeit)

Tagesgebet (Oration)

Nach dem Tagesgebet bringt der Mitraträger dem Hauptzelebranten die Mitra.

Wortgottesdienst

Erste Lesung

Antwortpsalm

- Der Rauchfassträger kann ggf. die Kohlen von Asche befreien.

Zweite Lesung

- Nach der zweiten Lesung stehen Zeremoniar, Weihrauchgruppe und Leuchterträger auf und nehmen die liturgischen Gegenstände.
- Die genannten Ministranten versammeln sich vor dem Altar.
- Zeremoniar und Weihrauchgruppe gehen zum Einlegen, die Leuchterträger gehen zum Aufstellungsort der Evangelienprozession auf der Altarinsel.
- Nach dem Einlegen und einer Verneigung (Referenz) vor dem Hauptzelebranten stellen sich Zeremoniar und Weihrauchgruppe neben den Leuchterträgern auf.
- Der Zeremoniar nimmt das Evangeliar vom Altar und gibt es dem Diakon.
- Alle an der Evangelienprozession beteiligten Ministranten drehen sich in Richtung Gemeinde.

Ruf vor dem Evangelium

- Zeremoniar, Weihrauchgruppe, Leuchterträger und Diakon ziehen während/nach dem zweiten Halleluja-/Christus-Ruf zum Ambo/zur Heinrichskanzel und nehmen dort Aufstellung.

Evangelium

- Diakon singt den liturgischen Gruß. Alle an der Evangelienprozession beteiligten Ministranten verzichten auf das Kreuzzeichen!
- Der Stabträger reicht dem Hauptzelebranten nach dem Kreuzzeichen den Stab.
- Der Rauchfassträger rechts vom Diakon reicht das Fass zur Inzens an.
- Der Diakon inzensiert das Evangeliar.
- Der Rauchfassträger rechts vom Diakon nimmt das Rauchfass wieder entgegen.
- Der Diakon verkündet das Evangelium.
- Ministranten und Diakon ziehen ggf. in Prozessionsreihenfolge zum Adlerpult und inthronisieren das Evangeliar, bevor sie zu ihren Plätzen zurückkehren.

Homilie (Predigt)

- Der Mitraträger bringt dem Hauptzelebranten die Mitra und nimmt den Stab entgegen.
- Der Pultträger bringt das Lesepult zum Altar.
- Der Hauptzelebrant hält die Predigt.
- Alle Ministranten setzen sich (gleichzeitig).
- Der Pultträger holt das Lesepult vom Altar.
- Der Mitraträger nimmt die Mitra vom Hauptzelebranten entgegen.

Credo (Glaubensbekenntnis)

- Alle Ministranten stehen während des Glaubensbekenntnisses und verneigen sich beim Passus „Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est“.
- Rauchfassträger oder Schiffchenträger legen neue Kohlen ins Fass.

Fürbitten

- Der Zeremoniar reicht dem Hauptzelebranten die Mappe mit den Fürbitten/das Fürbittbuch.

Eucharistiefeier

Bereitung des Altares

- Der Zeremoniar platziert Messbuch und Korporale auf dem Altar und geht dann zur Kredenz.
- Die Leuchterträger (ggf. weitere Ministranten) stellen sich mit den Hostienschalen an der Kredenz (Tabernakelseite) zur Gabenprozession auf.

Gabenprozession

- Der Zeremoniar führt die Gabenprozession an, nimmt am Altar die Gaben an und stellt sie geordnet auf das Korporale.
- Die Leuchterträger und Diakone folgen mit den Gaben.
- Der Hauptzelebrant nimmt den Kelch und die Patene bzw. Hostienschale mit der Zeigehostie entgegen.
- Die Weihrauchgruppe zieht nach der Gabenprozession zum Einlegen an den Altar.
- Der Hauptzelebrant vollzieht die Gaben- und Altarinzens, ggf. unter Assistenz des Diakons (oder des Zeremoniar).
- Nach der Gabeninzens folgt die Inzens des Hauptzelebranten und der Konzelebranten durch den Diakon (oder ggf. den Zeremoniar) sowie die Inzens der Gemeinde durch die Weihrauchgruppe (ggf. mit Beteiligung durch den Zeremoniar).
- Nach der Inzens der Gaben und des Altares sowie des Hauptzelebranten, findet die Händewaschung durch die Leuchterträger statt.

Gabengebet

- Der Mitraträger nimmt den Pileolus entgegen.

Präfation mit Sanctus

- Der Zeremoniar reicht den Konzelebranten die Konzelebrationsbücher.
- Die Rauchfassträger (ggf. mit Schiffchenträger) legen ein und begeben sich zur Oktogonstufe.

Hochgebet und Wandlung

- Die Leuchterträger schellen nach dem Segnungsgestus über die Gaben und jeweils während der Erhebungen der Zeigehostie und des Kelches.
- Während der Erhebungen von Brot und Wein inzensieren die Rauchfassträger.

- Nach dem Hochgebet kehrt die Weihrauchgruppe nach einer Kniebeuge zu ihren Plätzen zurück.
- Der Zeremoniar holt die Konzelebrationsbücher vom Altar.

Gebet des Herrn (Vaterunser)

Friedensgruß

Brechung des Brotes mit Lamm Gottes (Agnus Dei)

- Alle Ministranten richten sich zum Altar aus verneigen sich und sprechen gemeinsam das „Herr, ich bin nicht würdig…“

Kommunionspendung

- Der Empfang der Kommunion für die Mitglieder des Domkapitels im Chorgestühl und alle Ministranten erfolgt auf der Altarinsel.
- Der Zeremoniar räumt den Altar während der Kommunionspendung an die Gemeinde ab.
- Der Zeremoniar bringt das Evangeliar zum Altar.
- Die Leuchterträger unterstützen bei Bedarf nach Abschluss der Kommunionspendung bei der Reinigung der liturgischen Gefäße (Purifikation).

Stille und Dankgesang

- Während des Dankliedes nehmen die Pontifikalienträger die Pontifikalien.
- Eine Person aus der Weihrauchgruppe kann ggf. das Rauchfass/die Rauchfässer für den Auszug vorbereiten.

Schlussgebet

Abschluss

Segen

- Nach dem Schlussgebet treten die Pontifikalienträger an den Hauptzelebranten heran, der Mitraträger reicht dem Hauptzelebranten die Mitra.
- Unmittelbar vor dem Segensgestus reicht der Stabträger dem Hauptzelebranten den Stab.

Entlassungsruf

Auszug

- Nach dem Entlassungsruf stellen sich alle Ministranten nach gewohnter Prozessionsordnung im Mittelgang auf.
- Der Zeremoniar gibt ggf. ein Zeichen, dass sich alle Ministranten noch einmal in Richtung Altar wenden. In diesem Falle drehen sich alle Ministranten paarweise zueinander (nach innen) um und vollziehen gemeinsam mit dem Hauptzelebranten die Verneigung (Referenz) vor dem Altar. Unmittelbar nach der Verneigung drehen sich alle Ministranten ohne ein weiteres Zeichen erneut paarweise zueinander (nach innen) um und ziehen zur Sakristei/zum Kreuzgang.
- Der Auszug erfolgt durch den Mittelgang und das Sechszehneck zur Sakristei/zum Kreuzgang.
- Beim Eintreffen der liturgischen Gruppe in der Sakristei wenden sich alle Beteiligten dem Kreuz zu und vollziehen eine gemeinsame Verneigung (Referenz) vor diesem.

WikiBook

From:
https://zeremoniale.de/ - **Zeremoniale**
der Aachener Domministrant*innen

Permanent link:
https://zeremoniale.de/doku.php?id=dienste:pontifikalamt_kurz&rev=1735140005

Last update: **2024/12/25 16:20**